

evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss
Dezember 2024 | Januar | Februar 2025



Kirchengemeinde Neuss-Süd



Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jesaja 60,1

Liebe Gemeinde,

ich grüße Sie mit dem Monatsspruch für Dezember 2024 mit dem wir auch gleichzeitig in die Adventszeit starten.

Mit diesem Spruch möchte ich bei Ihnen Werbung für diese besondere Zeit machen, die ihre Bedeutung zunehmend verliert und damit aber auch zugleich die Chance und den Nutzen, den diese Zeit hat. Sie wird zunehmend reduziert auf die Zeit, die da erst noch kommt. Advent ist nicht mehr der Advent, sondern die Vorweihnachtszeit, für mache sogar schon die Weihnachtszeit. Dabei ist diese Zeit bis hin zum eigentlichen Weihnachtsfest doch die wunderbare Zeit, die vom Werden spricht. Es muss noch nicht alles fertig sein, es muss noch nicht in jedem Raum alles geschmückt sein, es muss noch nicht jede Lichterkette hängen.

Unser Monatsspruch erzählt: Mache dich auf und werde!

Die Zeit jetzt, der Advent, ist die Zeit, in der es werden darf, eure Weihnachtsstimmung darf wachsen, eure Back – und Bastelaktionen müssen noch nicht abgeschlossen sein. Nehmt euch Zeit, es werden, wachsen zu lassen. Und die guten Nachrichten gehen weiter: es hängt gar nicht von uns selbst ab, Weihnachten kommt von ganz alleine! „Dein Licht kommt!“ Jesus kommt zu uns, in unsere Häuser und Herzen, er kommt zu dir und zu mir, wenn du es willst.

Wenn „die Herrlichkeit des Herrn über dir aufgeht!“, dann ist Weihnachten, ob mit oder ohne Lichterketten. Amen.

Nadine Appelfeller



Inhalt



50 Jahre Seniorenkreis Erlöserkirche S.10



Der Jurypreis des Rhein-Kreises-Neuss! S. 14



Evangelische Stadtgemeinde Neuss S. VII



Küenchor an der Kreuzkirche S. 25



60 Jahre Friedenskirche S. 28

Mitarbeiter*innen gesucht 4

— Erlöserkirche und Auferstehungskirche —

Advent und Weihnachten in der Erlöserkirche 7

Wer glaubt, ist nie allein. Vorstellungsgottedienst .. 9

Erlöserkirchen Allerlei 12

Quartierstreff der Erlöserkirche 13

Gemeinsam unter einem Dach! 15

Gottesdienste in Advent- und Weihnachtszeit 16

Kinder-Bibeltag 17

Termine an der Auferstehungskirche 18

— Aus dem Gemeindeverband —

Verbandsjugendarbeit I

Zurück zu den Wurzeln III

Lebenswichtig - In Verbindung sein IV

Einführung VI

Abschied VII

Besinnung VIII

Der Grüne Hahn X

History XII

Adventslichter XIV

Oratorio de Noël XV

Licht.Klang.Raum XVI

— Kreuzkirche und Friedenskirche —

Familiengottesdienste am Heiligen Abend 19

Gemeinsame Gottesdienste 19

Weihnachtsbäume 20

Adventskonzert am 8. Dezember 22

Theaterspatzen: Das Dschungelbuch 22

Unichor Düsseldorf 23

Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei 24

Küenchor an der Kreuzkirche 25

Gottesdienst im St. Josefs-Altenheim 27

Sieben Wochen mit - Sieben Wundern 27

Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Konrad 27

— Aus der Gemeinde —

„Ameisenhaufen“ in Haltern am See 30

Jugendfreizeit nach Groningen, Kirch-WG 31

Amtshandlungen 32

Impressum 34

Kontakte & Adressen 35

Gottesdienste 40

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesucht

Sie können gut zuhören? Sie können sich gut einfühlen? Sie interessieren sich für Menschen und Sie wollen ehrenamtlich aktiv werden?

Dann sind Sie bei der TelefonSeelsorge Neuss genau richtig! Wir suchen engagierte Mitarbeiter*innen, die bei freier Zeiteinteilung durchschnittlich 15 Stunden monatlich einsetzen können und wollen (inkl. 8 Nachtdienste pro Jahr).

Sie werden für diese ehrenamtliche Arbeit in einer kleinen Gruppe mit anderen Bewerber*innen über neun Monate intensiv ausgebildet. Danach schließt sich eine 6-monatige Praxisphase an. Dabei lernen Sie nicht nur die Aufgabe der TelefonSeelsorge, sondern auch sich selbst besser kennen.

“
**WIR SUCHEN
SIE FÜR
UNSER TEAM**
”

Infoveranstaltung online
am Di., 14.01.2025,
von 18.00 bis 20.15 Uhr
QR-Code zur Anmeldung siehe unten

Interesse? Schicken Sie eine Mail an:

buero@tsneuss.de

Über 60 ehrenamtliche Kolleg*innen warten auf Sie.

Werden Sie jetzt aktiv -
wir bilden jährlich aus!
Nächster Starttermin:
05.04.2025

Wenn Sie mindestens 25 Jahre
alt sind, rufen Sie einfach an
oder schreiben Sie uns. In
einem ersten persönlichen
Kennenlerngespräch können
Sie alle Fragen loswerden - wir
nehmen uns gerne dafür Zeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 02131 - 23575

E-Mail: buero@tsneuss.de

www.telefonseelsorge-neuss.de



Anmeldung zur online
Infoveranstaltung



TelefonSeelsorge®

TelefonSeelsorge Neuss



ORGEL- VERTRETUNG GESUCHT

Für die Gottesdienste suchen wir eine Orgelvertretung
an der Ev. Auferstehungskirche Neuss Weckhoven.

**Infos und
Bewerbung an:**

dirk.thamm@ekir.de Tel.: 02131/470134



Ab 1. Oktober 2024

MEHR INFOS UND BEWERBUNG
AN: DIRK.THAMM@EKIR.DE
02131/470134



Chorleitung gesucht

AB 1.9.24

Wir sind ein kleiner Chor,
der dienstags Abends probt und
ab und zu in Gottesdiensten auftritt.
Es kann 1x im Jahr ein kleines Konzert geben.

Wie bieten 4,5 WS an,
die nach BAT-KF bezahlt werden.
Ein Klavier steht zur Verfügung.

EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHE
GOHRER STR. 41,
414656 NEUSS

GOTTESDIENST IST
SONNTAGS UM 10.00 UHR

Adventsgottesdienst mit Buxtehude-Kantate

Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht die Adventskantate „Wie soll ich dich empfangen“ von Dietrich Buxtehude. Sie wird am 2. Advent (8. Dezember) in der Erlöserkirche vom Chor der Erlöserkirche unter der Leitung von Annette Gundermann, begleitet von Instrumentalisten, aufgeführt. Pfarrerin Beate Müsken gestaltet die adventliche Predigt und Liturgie. Im Anschluss sind alle herzlich zum Kirchcafé eingeladen. Zudem wird – wie nach jedem Gottesdienst in der Erlöserkirche – der EineWeltStand geöffnet sein.

Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.

Dieses Bibelwort aus dem Johannevangelium ist das Motto des Singegottesdienstes am 26. Dezember in der Erlöserkirche Reuschenberg. Kirchenmusikerin Annette Gundermann hat zusammen mit dem Kirchenchor und Instrumentalisten viel Musik für diesen Gottesdienst vorbereitet. Nach der Weihnachtspredigt von Pfarrerin Beate Müsken werden wir viele Weihnachtslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch singen. Zusammen mit den weihnachtlichen Texten will das gemeinschaftliche Singen uns die Freude über die Geburt Christi spürbar werden lassen.



Advent und Weihnachten in der Erlöserkirche

Adventszeit

1.12., 1. Advent	10.15	Familiengottesdienst am 1. Advent mit KiTas
3.12., Dienstag	14.15	Adventsfeier für Gemeindeglieder ab 80 Jahre
8.12., 2. Advent	10.15	Musikalischer Adventsgottesdienst mit Kirchenchor
15.12., 3. Advent	10.15	Adventsgottesdienst mit Posaunenchor
22.12., 4. Advent	10.15	Familiengottesdienst mit Weihnachtsliedersingen



Weihnachtszeit

24.12., Heilig Abend	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	17.00	Christvesper mit Kirchenchor und Instrumentalisten
25.12., 1. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst in der Auferstehungskirche Weckhoven
26.12., 2. Weihnachtstag	10.15	Singegottesdienst mit Kirchenchor und Instrumentalisten
31.12., Altjahresabend	17.00	Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor sowie Instrumentalisten



Hört der Engel helle Lieder...

oder: Weihnachten kommt mal wieder schneller als man denkt!

Deswegen ist es gut, wenn man sich bei Zeiten nach der ein oder anderen Kleinigkeit umsieht. Es wäre schön, wenn Sie das an unserem „Eine-Welt-Stand“ in der Erlöserkirche tun würden. Kleine Geschenke aus dem fairem Handel, bei Lebensmitteln in Bioqualität, findet man nicht überall. Da wäre zum Beispiel unsere Engelschar aus Holz, Papier oder Speckstein. Oder eine Tasse, ein Teller, eine Schale aus fröhlich bunter „Kapula-Keramik“ samt passender Kerze, kleine „Traveller“-Püppchen, aus winzigen Glasperlen kunstvoll geknotet, und vieles mehr.

Oder wie wäre es mit einer Packung der berühmten Gewürzspekulatius vom Fair-Handelhaus „Gepa“. Manch einer freut sich schon das ganze Jahr darauf. Faire Schokolade in weihnachtlicher Verpackung und natürlich der echte „Neuss-Kaffee“ sind auch zu haben.

Kommen Sie doch mal stöbern. Der Stand hat immer sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet. Wir freuen uns auf Sie.

*Das Team des Eine-Welt-Standes
der Erlöserkirche*



Jahresabschlussgottesdienst in der Erlöserkirche mit Abendmahl

Am Silvesterabend, dem 31. Dezember, feiern wir um 17.00 Uhr den Jahresabschlussgottesdienst in der Erlöserkirche. Ein weiteres Jahr geht zu Ende, und wir nehmen uns Zeit, Rückschau zu halten. Doch nicht alles lässt sich in Zahlen fassen – manches entgleitet unserer Erinnerung und bleibt unverbucht. Es ist nicht unsere Leistungsbilanz, sondern die Hoffnung, in allem von Gott getragen

zu sein, die unseren Glauben stärken soll. In der Predigt werden wir gemeinsam vor Gott bringen, was uns bewegt, während das Jahr seinen Abschluss findet und ein neues beginnt. Begleitet von Orgelmusik wird es auch Momente geben, um den eigenen Gedanken nachzugehen. In der Feier des gemeinsamen Abendmahls dürfen wir die Nähe Gottes spüren, die uns in Zeit und Ewigkeit trägt.

Wer glaubt, ist nie allein.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden am 26. Januar

Von diesem Vertrauen sind viele Texte der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Erlöserkirche geprägt, die sie am 26. Januar 2025 im Gottesdienst vortragen werden. Für diesen Gottesdienst, ihren Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation, haben die Jugendlichen eigene Glaubensbekenntnisse und Gebete, die dem Psalm 23 nachempfunden sind, geschrieben. Neben diesem grundlegendem Vertrauen: Wer glaubt, ist nie allein, sprechen sie auch offen ihre Zweifel und Unsicherheiten an. Dadurch sind sehr dichte und lebensnahe Texte entstanden, die auch anderen, Erwachsenen und Jugendlichen, helfen können, den Glauben zu leben. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden laden zu diesen Abendmahlsgottesdienst am 26. Januar um 10.15 Uhr herzlich ein.



Familiengottesdienst am 9. März



Am 9. März feiern wir um 10.15 Uhr einen fröhlichen und bewegten Eine-Welt-Gottesdienst. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes aller Bezirke von Neuss-Süd wird ein Singspiel des KinderBibel-TageTeams der Erlöserkirche zum Fairen Handel stehen. Der Kirchenchor und die Flötenkinder und Flötenjugendlichen der Erlöserkirche werden uns zusammen mit unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann unterstützen. Im Anschluss sind wir zum gemeinsamen fairen Mittagessen eingeladen.

1974 – 2024

50 Jahre Seniorenkreis Erlöserkirche

Seit inzwischen 50 Jahren treffen sich treue Gemeindeglieder aus Reuschenberg, Holzheim und Selikum einmal wöchentlich in der Erlöserkirche, um gemeinsam frohe Stunden zu verbringen. Viele Jahre war der Dienstag unser Tag, aber aus organisatorischen Gründen wechselten wir 2021 auf den Donnerstag.

Von 14:30 bis 16:30 ist immer für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt.

Zunächst sammeln wir uns zu einer kurzen Andacht. Danach beginnt das gemütliche Kaffeetrinken und dabei werden die kleinen und großen Begebenheiten und Neuigkeiten der vergangenen Woche ausgetauscht und diskutiert. An Gesprächsstoff mangelt es nie. Danach heißt es aufgepasst! Mal vergnügen wir uns mit singen, das klappt besonders gut, wenn uns Frau Gundermann am Klavier begleitet. Gedächtnistraining und Rätselspaß bereiten auch viel Freude. Wir befassen uns auch mit Themen der verschiedenen Jahreszeiten, wie Frühling, Sommer, Herbst und Winter, lesen dazu Geschich-



ten und Gedichte, ebenso auch zu Ostern, Nikolaus oder Sankt Martin. Dazu besucht uns auch schon mal der Kindergarten. Sehr eifrig sind wir, wenn gebastelt wird. Seit Jahren stellen wir den Tischschmuck für die Weihnachtsfeier aller Senioren*innen der Gemeinde ab 80 Jahre her. Dazu besucht uns seit etlichen Jahren Pfarrerin Müssen mit ihren Konfis, die uns tatkräftig unterstützen. Dabei kommt es zu schönen Begegnungen zwischen den Generationen und die Konfis von heute erfahren, wie anders doch die Konfizeit vor 60, 70 oder auch 80 Jahren war. Hin und wieder gestaltet unser Kreis auch einen Gottesdienst mit, woran sich danach ein gemütliches Mittagessen anschließt. Einmal im Jahr steht ein Grillnachmittag auf

dem Programm und zum Abschluss des 1. Halbjahres ein Besuch im Eiskaffee. Auch gefeiert wird gerne. So ist unsere Karnevalsfeier immer ein Highlight. Wir beginnen mit einem Mittagessen, damit alle gut gestärkt sind und danach wird mit Musik und lustigen Vorträgen für Stimmung gesorgt. Soweit etwas aus dem Ablauf unserer wöchentlichen





Treffen. Nun ein kurzer Rückblick auf die Anfänge des Kreises.

1974 hat Pfarrer Köller mit Unterstützung von Frau Scholz - damals Küsterin an der Erlöserkirche - die „Altenstube“ gegründet, eine „Einrichtung“, die von Anfang an gerne angenommen wurde. Nach der Pensionierung von Pfarrer Köller übernahm Diakon Twer die Gestaltung der Nachmittage, später dann Pfarrer Thumm und Frau Scholz. Seit 40 Jahren liegen die Geschicke des Kreises nun schon in meinen Händen. Aus der „Altenstube“ ist inzwischen der „Seniorenkreis“ geworden, ein Name, der einfach besser zu den junggebliebenen „Alten“ passt. Viele tolle Menschen durfte ich in diesen langen Jahren kennen und schätzen lernen und musste auch immer wieder von liebgewordenen Personen Abschied nehmen, was mich auch immer wehmütig stimmte. Ich bin dankbar und auch etwas demütig, dass Gott mir die Kraft gegeben hat, diese wertvolle Arbeit 40 Jahre leisten zu können. Unterstützt worden bin ich in dieser Zeit immer von super Teams, die mich in allem tatkräftig unterstützt haben. Diesen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank.

Am 23. Juni 2024 haben wir in der Erlöserkirche mit einem festlichen Gottesdienst den 50.sten Geburtstag des Seniorenkreises gefeiert. Einige Senioren führten ein kleines Anspiel auf, mit dem Titel „Jeder Tag ist Gnade“, was sehr gut zu diesem Anlass passte. Auch Pfarrerin Müsken griff in ihrer Predigt dieses Thema noch einmal auf. Diese Erkenntnis macht froh und dankbar für die Gemeinschaft in diesem Kreis. Nach dem Gottesdienst wurde ein leckeres Mittagessen serviert. Gegen 14:30 endete eine schöne und würdige Geburtstagsfeier des Seniorenkreises.

An dieser Stelle möchte ich eine herzliche Einladung aussprechen an alle Gemeindemitglieder, egal ob weiblich oder männlich - denn auch Männer sind herzlich willkommen - einmal unseren Kreis zu besuchen. Bei Bedarf werden Sie auch von unserem „Zivi“ Edi Wichmann, der diese Aufgabe auch schon 16 Jahre erfüllt, mit dem Gemeindebus abgeholt.

Das Team von Frau Adler, Frau Weber, Frau Clemens und Frau Wichmann begrüßen Sie sehr gerne Donnerstagnachmittags von 14:30 bis 16:30 in der Erlöserkirche.

Hildegard Wichmann

Erlöserkirchen Allerlei

Herzliche Einladung!

Gottesdienst an der Erlöserkirche

An jedem Sonntag und an den christlichen Feiertagen feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Der Gottesdienst ist Mitte und kommunikativen Angelpunkt des Gemeindelebens. Menschen jeglichen Alters sind eingeladen mitzufeiern. Neben der Predigt steht die Musik und stehen die Lieder im Mittelpunkt. Deshalb singen wir bereits vor Beginn des Gottesdienstes ab 10.07 Uhr. Der Kirchenchor und Instrumentalisten unterstützen das gemeinsam mit unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann.

Die Vielfalt der Gottesdienstgestaltung zeigt sich sowohl in lebendigen Familiengottesdiensten als auch in liturgisch-meditativen Gottesdiensten. Pfarrerin Beate Müsken ist es wichtig, immer wieder Gottesdienste mit unterschiedlichen Gemeindeguppen zu gestalten und sie am Gottesdienst zu beteiligen: Konfirmanden, Jugendgottesdienstkreis, Seniorenkreis, Presbyterium sowie auch interessierte einzelne Gemeindeglieder. Das Kirchcafe nach dem Gottesdienst bietet eine gute Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen.

sonntags 10.15 Uhr in der Erlöserkirche



Infos:

Pfarrerin Beate Müsken
46 35 66

Kindergottesdienst

Wir bieten euch jeden Sonntag außerhalb der Ferien Kindergottesdienst in der Erlöserkirche mit tollen Geschichten, kreativen Angeboten, Liedern und Gebeten auf kindgerechte Art.

Wir beginnen mit den Erwachsenen und Jugendlichen um 10.15 Uhr im Kirchraum und gehen dann vor der Predigt in unseren Kindergottesdienstraum. Der Kindergottesdienst endet ungefähr gleichzeitig mit dem Erwachsenengottesdienst, so dass ihr als Familie dann noch im Kirchcafe Kekse, Saft oder Cafe genießen könnt – alles natürlich aus dem Fairen Handel.

sonntags parallel zum Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Erlöserkirche



Infos:

Susanne Müller

Familienbildung in der Erlöserkirche

Babyclub – Austausch und Spiel für die Kleinsten am *Dienstag um 11 Uhr*. Unsere Babygruppe ermöglicht Eltern, neue Kontakte zu knüpfen, unterstützt und begleitet die Kinder in ihrer Entwicklung und sorgt für Entlastung und Entspannung der Familien im Alltag. Die Eltern-Baby-Gruppe bietet Spiel- und Bewegungsanregungen für die Babys sowie Informationen für Eltern zu allen Themen rund um die Entwicklung der Babys im 1. Lebensjahr.

Eltern-Kind-Gruppe – Gemeinsam entdecken und erleben am *Dienstag um 9.15 Uhr*. Unsere Eltern-Kind-Gruppen sind Bildungsangebote für Eltern mit Kindern ab dem 2. Lebensjahr. Mit dem Angebot wollen wir Sie als Eltern in Ihrer Erziehung unterstützen. Mit Kindern zusammenleben heißt: Voneinander lernen und gemeinsam wachsen.



Infos:
Diakonie
Rhein-Kreis-Neuss
donnerstags von
9-14 Uhr sowie freitags
von 8-12Uhr unter:
02131-566 8 -25
familienbildung@
diakonie-rkn.de

Quartierstreff der Erlöserkirche

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Melanie Schnitzler und ich bin seit November Koordinatorin im „neuen“ Quartierstreff der Erlöserkirche.

Ich bin 36 Jahre jung, Sozialpädagogin, habe zwei Kinder mit meinem Ehemann und zusammen leben wir in Neuss-Norf. Neben der Tätigkeit an der Erlöserkirche bin ich die Projektleitung des Quartierbüros „Miteinander Digital“ in der Ev. Kreuzkirche Gnadental.

Mit unserer Arbeit wollen wir uns auf den Weg machen, die Gemeinschaft in Reuschenberg, Holzheim, Selikum zu fördern, außerhalb des Gottesdienstes Begegnungen zu ermöglichen, Jung und Alt zu vernetzen und eine aktive Nachbarschaft ins Leben rufen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf viele Ideen, wie wir das Zusammenleben und die Freizeitgestaltung rund um die Erlöserkirche Reuschenberg gemeinsam entwickeln können!

Besuchen Sie mich gerne in meiner Bürozeit, sodass wir uns kennen lernen können.

Herzliche Grüße
Melanie Schnitzler

Bürozeit i.d.R.: Mittwoch von 10-13 Uhr
Telefon: 0178 7 9423024
oder m.schnitzler@diakonie-rkn.de



Der Jurypreis des Rhein-Kreis-Neuss!

Das ehrenamtliche Team der Hausaufgaben Hilfe der Haifive Jugendarbeit an der Auferstehungskirche ist mit dem Jurypreis des Rhein-Kreis-Neuss „Freiwillig. Engagiert. Für andere.“ Ausgezeichnet worden!

In der Begründung heißt es, zu lesen in der RP vom 22.8.24: „Die Ehrenamtlichen schaffen dort einen Einsatz, wo es keine flächendeckende Förderung gibt“, lobt der Kreisdirektor Dirk Brügge. „Die Gruppe setzt sich in hoher Intensität und Kontinuität für die Kinder ein und fördert sie auf ihrem Weg zu einem Schulabschluss. Auf der anderen Seite wird auch den Eltern eine Hilfestellung bei der Betreuung geboten im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ Dass sich Ehrenamtler aus Weckhoven „Woche für Woche, von Montag bis Freitag mit großem Engagement für die Kinder einsetzten“, hat auch Karl-Hein Stauten überzeugt. „Ihre bemerkenswerte Ausdauer und Verlässlichkeit als Unterstützer für die Schüler beeindruckt mich besonders“, sagte er.

Die feierliche Preisverleihung fand am 30.9.24 im Zechenhaus Tagebau in Garzweiler statt. Gewürdigt wurde das Team für sein besonderes vorbildliches ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich für die Grundschul Kinder in Weckhoven. Verliehen wurde der Preis von Landrat Hans-Jürgen Petruschke.

Das Preisgeld von 1500,00 € soll für neue Spielgeräte und besondere Ausflüge eingesetzt werden.

Wir finden, das habt ihr wirklich verdient! Herzlichen Dank für dieses unglaublich große und herzliche Engagement!!!!

Ulle Bartkiewitz, Dirk Thamm, Christina Hermann



Bildnachweis für diese Seite: Wolfgang Walter/Rhein-Kreis-Neuss.

Gemeinsam unter einem Dach!

Ökumenisches Gemeindefest

Unter dem Motto „Gemeinsam unter einem Dach!“ feierten wir am 15. September das ökumenische Gemeindefest.

Reihum wird in Weckhoven gefeiert, mal in der katholischen, der griechisch-orthodoxen Gemeinde oder eben bei uns. Diesmal wurde um die Kirche HL. St Nektarius am Lindenplatz gefeiert. Herrliches Spätsommerwetter lockte viele Menschen an und so war es nicht verwunderlich, dass am Ende weder Kuchen, noch Gegrilltes noch die veganen Muffins über blieben.

Und nur ein wenig Kartoffelsalat für das Helferteam am Abend konnte noch gegessen werden.

Wir haben tolle Auftritte der griechischen Trachtengruppe, der Jongleure und der Jugendband erlebt! Danke dafür! Der Renner waren aber die Glitzertattoos, die das Team der Kita Am Palmstrauch für Jung und Alt machte...für manch einen gab es sogar Partnertattoos!

Vielen Dank allen helfenden Händen!





Adventsfeier für Senioren

Am 4. Dezember von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Saal der Auferstehungskirche. Eine vorherige Anmeldung ist nötig!

Bitte unter dirk.thamm@ekir.de oder 02131/470134 anmelden



Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

01.12. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor und Singen im Heinrich-Grüber-Haus
07.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mitgestaltet von der Kita Palmstrauch. Anschließend laden wir zum gemütlichen Advents-kaffee ein.
15.12. 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst
22.12. 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.12. Heilig Abend	16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Ökumenische Andacht auf dem Lin- denplatz Christvesper
25.12. 1. Weih- nachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
29.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst
31.12. Altjahres- abend	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresausklang mit Abendmahl

Kinder-Bibeltag

19. Januar, 10 bis 16 Uhr

Der Kinderbibeltag ist für Maxi-Kinder aus dem Kindergarten und Grundschüler*innen.

Wir beginnen um 10.00 Uhr in der Kirche mit einem Anspiel, danach gehen alle Kinder in ihre Gruppen. In der Mittagszeit gibt es ein gemeinsames kostenloses Mittagessen. Am Ende feiern wir dann mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und Freundinnen und der Gemeinde einen Familiengottesdienst um 15.00 Uhr!

Anmeldungen bitte an:
ulrike.bartkiewitz@ekir.de
oder Whats App: 01511/7646443

Wir brauchen vom Kind:
Name, Alter, Adresse, Notfall-Nr.



Termine an der Auferstehungskirche



Offener Treff in der Auferstehungskirche

Jede und jeder ist eingeladen ganz zwanglos mit dabei zu sein! Dabei beginnen wir ab 9.30 Uhr mit einem gemütlichen Frühstück und lassen es uns ca. 2 Stunden gut gehen.

04.12. Adventsnachmittag mit Geschichten, Plätzchen und Kerzen (bitte anmelden)

Termine in 2025: 14.01., 04.02. und 04.03.

Frauenkreis

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns am Mittwochnachmittag, gegen 15.00 Uhr in der Evangelischen Auferstehungskirche, Gohrer Straße 41.

Wir werden ein ganz buntes Programm haben: Kaffee trinken, vielleicht ein Stück Kuchen essen, klönen, über ein Thema sprechen, einen Ausflug unternehmen, ... die nächsten Termine sind:

04.12. Adventnachmittag (bitte anmelden)

Termine in 2025: 29.01., 12.02. und 26.02.

Reisen ohne Koffer

Am 10. Dezember geht es zum Weihnachtsmarkt nach Merode

Einen Tag mit anderen unterwegs sein, Essen gehen und eine gute Zeit verbringen.

Anmeldung und Infos unter:
dirk.thamm@ekir.de

Termine für 2025 stehen noch nicht fest.

Jugendadventsfeier am 6.12.24

Herzliche Einladung an alle Jugendliche ab 12 Jahren von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr an unserer Advent Feier des Haifive Jugendteams teil zu nehmen. Anmeldung ist nicht nötig.

**"Gute-Nacht-KiGo"
im Sternenzelt**

Termine:

- Montag, 18.11.2024
- Montag, 16.12.2024
- Montag, 17.02.2025

jeweils 17 -18 Uhr

Ev. Auferstehungskirche

Verbandsjugendarbeit

Mascha Degen und Claudia Tröbs

Evangelische Offene Kinder- und Jugendarbeit – wo kommt das her und was gibt es in Neuss?

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) hat in Deutschland eine lange Tradition. Als Einrichtung der öffentlichen, aber auch der verbandlichen Jugendpflege gibt es sie schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts.

Vielleicht wussten Sie, dass es in NRW rund 2200 offene Einrichtungen gibt? Davon sind mehr als 400 Einrichtungen in evangelischer Trägerschaft. Allein in Neuss findet man fünf von ihnen: Das Hai Five, den Kindertreff der Versöhnungskirche (im Moment nicht in einem eigenen Gebäude, aber ganz in der Nähe), das Kinder- und Jugendzentrum der Reformationskirche, den Kinder- und Jugendtreff der Gemeinde am Norfbach und das Upside Down im Martin-Luther-Haus.

Was verbirgt sich hinter diesen Türen?

Eine Stärke der evangelischen Jugendarbeit ist, dass wir die Offene Jugendarbeit neben der Konfiarbeit und der verbandlichen Arbeit haben. Aber welche Synergien Offene Arbeit und die gemeindlich angebotenen Angebote erzeugen, diese Wirkung kann man kaum überschätzen. Wer als Konfi kommt, kommt als Besucher der Offenen Arbeit wieder, wer in die Offene Arbeit kommt, kommt als Teilnehmerin der Neusser Evangelischen Offenen Nacht zurück und erlebt so auch die kirchliche Jugendarbeit. Beide Seiten laden sich gegenseitig ein.

Unsere Einrichtungen stehen jedem offen. Kinder und Jugendliche können ohne Anmeldung oder spezielle Voraussetzungen an den Angeboten teilnehmen. Jugendliche finden alles vor, was sie gerade brauchen: Verlässliche Ansprechbarkeit, individuelle Beratung, auch für junge Volljährige, kostenlose Angebote, Anregung und Entspannung. Die Teilnahme an den Aktivitäten ist freiwillig. Die Jugendlichen entscheiden nicht nur selbst, ob und wann sie die Angebote



te nutzen möchten, sie gestalten sie aktiv mit, bringen eigene Ideen ein und werden von uns Hauptberuflichen ernst genommen. Damit werden sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt, sie können Interessen entdecken, Talente entfalten und ihr Selbstbewusstsein aufbauen.

Was machen wir eigentlich außer Kickern?

Eine Menge, jeder Tag ist anders, auch wenn wir unsere Rituale, Lieblingsspiele und Insider haben.

Ja, manchmal sind nicht viele da. Ein Beispiel aus dem Upside Down: Letztens hatten wir (nur) vier Gäste an einem ganzen Nachmittag. Diese Gäste haben bei uns Folgendes gemacht: Jemand wollte Hilfe bei der Bewerbung, jemand eine Info zum Ferienprogramm, ein Junge kam einfach so vorbei, weil er gerade niemanden zum Spielen hatte, und eine Mutter kam noch zum Gespräch. Also nur vier Gäste an einem Tag? Ja, und das Besondere daran: an diesem Tag war geschlossen. Es war der Bürotag und die Einrichtung geschlossen. 😊

Wir machen alles möglich, wenn wir können:

- Januar 2024: Schock durch die grausamen Pläne zur Remigration: Wir malen Transparente und gehen in Düsseldorf auf die Demo
- Frühjahr 2022: Eine Wahl steht an: Wir laden die Landtagskandidatin und -kandidaten zum Talk ein
- seit 20 Jahren im Martin-Luther-Haus: Die Lebenshilfe macht eine Party: Natürlich betreiben wir die Theke und sorgen für Musik.

- Corona – wir stellen Familien den Jugendraum zur Verfügung, damit sie einfach mal rauskommen.
- Kreativ: Wir organisieren einen Manga-Workshop und kooperieren mit dem Kulturrucksack NRW.
- Passgenau: Es fehlt an OGS-Plätzen. Wir organisieren einen Mittagstisch mit Hausaufgabenhilfe und räumen dafür den Ehrenamtspreis des Rhein-Kreises ab.

Diese Angebote fördern die soziale Integration und helfen dabei, soziale Kompetenzen zu entwickeln. Die Offenen Türen sind einer der wenigen Orte, an denen Kinder und Jugendliche jeglicher Herkunft zusammenkommen und gemeinsam etwas tun, ohne dass ihre Leistung gemessen oder bewertet wird. Sie können erfahren, wie man in Gruppen zusammenarbeitet und entstehende Konflikte löst.

Offene Kinder- und Jugendarbeit setzt sich für Chancengleichheit ein. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status sollen alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Möglichkeiten haben.

Dass der Verband unserer evangelischen Kirchengemeinden in Neuss, mit der Unterstützung durch die Stadt Neuss, der Jugendarbeit Räume und Menschen zur Verfügung stellt, sie unterstützt und ihr den Rücken stärkt, ist ein wichtiges Zeichen für unsere Arbeit hinter diesen Offenen Türen: Jugend ist wichtig!



**EVANGELISCHE
JUGEND
IN NEUSS**



kirchentag.de



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

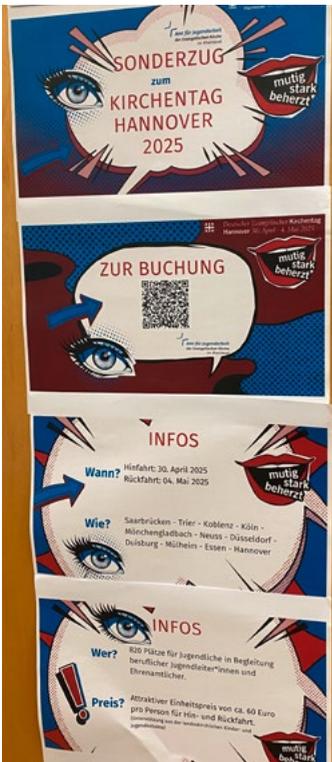
Zurück zu den Wurzeln

Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm.

Wie immer wird die Evangelische Jugend Neuss eine Fahrt zum Kirchentag anbieten. Anmeldungen dazu gibt es ab Januar in den Jugendzentren. Das Schöne: Wir werden mit einem Sonderzug anreisen, der von Saarbrücken bis Duisburg das Gebiet der rheinischen Landeskirche durchfährt und uns alle einsammelt.



Lebenswichtig – In Verbindung sein

oder: Wer einsam ist, fühlt sich nicht verbunden

Lassen Sie uns einen kleinen Ausflug in die Geschichte machen: Der Stauferkaiser Friedrich II machte vor 800 Jahren ein Experiment, durch das er erfahren wollte, was die natürliche Ursprache des Menschen ist: Er ließ Neugeborene von ihren Müttern trennen und satt und sauber durch Ammen aufziehen – allerdings durften diese Ammen keine persönliche Verbindung zu den Babys herstellen und niemals zu ihnen sprechen. Alle Kinder sind gestorben, bevor sie selbst sprechen konnten.

Kontakte haben, sich mit anderen austauschen können, gesehen und gehört werden, das sind Grundbedürfnisse in

rem Land fühlt sich häufig einsam – unabhängig davon, wie viele soziale Kontakte vorhanden sind. Chronische Einsamkeit macht krank. Sie wirkt sich negativ auf Körper und Psyche aus: Im Gehirnschscan sieht sie genauso aus wie eine Schmerzreaktion. Einsamkeit tut weh.

Was Einsamkeit für die Menschen bedeutet, erfahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge® täglich am Telefon. Rund 13.000 Anrufe haben die gut ausgebildeten Neusser Ehrenamtler:innen 2023 entgegengenommen und 1.600 Mailkontakte beantwortet. Das häufigste Thema: Einsamkeit. „Ich habe seit drei Tagen mit niemand gesprochen“, klagt eine alte Dame, deren Freundeskreis durch Krankheit und Tod weggebrochen ist. „In der Schule fühle ich mich, als wäre ich unsichtbar“, mailt ein Jugendlicher, „wenn ich weg wäre, würde das niemand auffallen.“ „Mit dem Alleinsein bin ich immer gut zurechtgekommen, aber die Einsamkeit macht mich fertig“, sagt eine Anruferin. Einsamkeit hat viele Gesichter.

Wohl jeder Mensch ist von Zeit zu Zeit einsam: Nach einer Trennung oder einem Verlust, durch einen Übergang in eine neue Lebensphase oder eine räumliche Veränderung. Wichtig ist es, nach einer Zeit wieder aus der Einsamkeit herauszufinden. Was helfen kann sind Gespräche. An 365 Tagen



unserem Leben. Aber trotz zahlloser Unterhaltungsangebote und sozialer Medien ist die Einsamkeit eine stille Epidemie unserer Zeit geworden: Jeder Vierte in unse-

rem Land fühlt sich häufig einsam – unabhängig davon, wie viele soziale Kontakte vorhanden sind. Chronische Einsamkeit macht krank. Sie wirkt sich negativ auf Körper und Psyche aus: Im Gehirnschscan sieht sie genauso aus wie eine Schmerzreaktion. Einsamkeit tut weh.

im Jahr sind die Mitarbeiter:innen der TelefonSeelsorge® rund um die Uhr erreichbar, anonym und unvoreingenommen bei allen Themen, die Menschen bedrücken.

Wollen Sie helfen, dass sich Menschen wieder mehr verbunden fühlen? Sich als Teil unserer Gesellschaft wertgeschätzt zu fühlen? Die TelefonSeelsorge Neuss bietet in 2025 an diesem Ehrenamt interessierten Menschen eine intensive Ausbildung an. Hierzu wird ein Informationsabend am 18.11.2024 im Familienforum Edith Stein in Neuss sowie online am 14.01.2025 stattfinden. Unter dem Motto „Ich bringe mich ein und bleibe aktiv“ können Sie sich auf der Webseite des Familienforums anmelden. Infos dazu fin-

den Sie auch auf der Homepage der TelefonSeelsorge Neuss. Oder Sie melden sich telefonisch unter der Tel.-Nr. 02131/23575 oder per E-Mail bueroe@tsneuss.de.

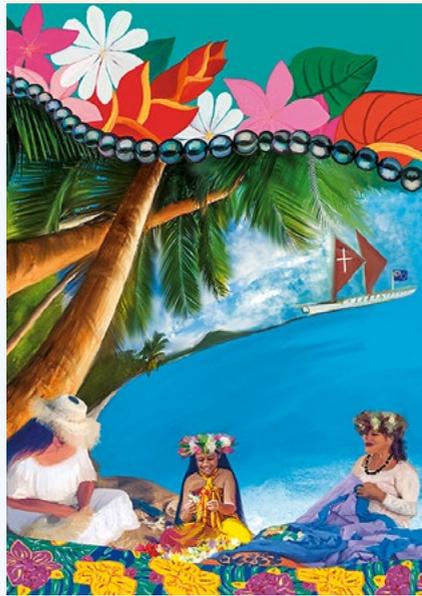
Vielleicht kommt so ein aktives Ehrenamt für Sie derzeit nicht in Frage, aber Sie wollen die Arbeit der TelefonSeelsorge Neuss dennoch unterstützen? Unser Förderverein freut sich über Ihre Spende. Damit wir helfen können, in Verbindung zu bleiben.

Alles Wissenswerte zur TelefonSeelsorge® im Rhein-Kreis Neuss und dem Förderverein finden Sie auf der Homepage unter www.telefonseelsorge-neuss.de.

Weltgebetstag 2025

Der Weltgebetstag von den Cookinseln wird am Freitag, den **7. März 2025** in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert.

Das Titelbild trägt den Namen „**Wonderfully Made**“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Tarani Napa ist Mutter von sechs Kindern und Großmutter von drei Enkelkindern. Sie ist ausgebildete Grundschullehrerin, Unternehmerin und kreative Künstlerin. Tevairangi Napa ist die älteste Tochter von Tarani und stolze Mutter von zwei Kindern. Sie tritt als kreative Künstlerin in die Fußstapfen ihrer Mutter.



**Beachten Sie bitte
die aktuellen Aushänge
in den Schaukästen!**

Einführung von Pfarrer Cornelius Brühn

Fotos: Harald Frosch

Am 11. August 2024 wurde Pfarrer Cornelius Brühn in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt als Pfarrer im Probedienst in der Christuskirchengemeinde eingeführt. Der Termin mitten in den Sommerferien war erforderlich geworden, da die geplante Einführung im Juni wegen der Coronainfektion eines größeren Teils der Zele-



branten ausfallen musste. Ungeachtet dessen fanden sich zahlreiche Gottesdienstbesucher ein und verliehen der von dem Assessor des Kirchenkreises, Pfarrer Laubert, gefeierten Einführung einen würdigen Rahmen. Die Feier klang mit einem kleinen, aber stimmungsvollen Empfang im Martin-Luther-Haus aus.



Auch wenn der Probedienst von Pfarrer Brühn formal auf zwei Jahre angelegt ist, freut sich die Gemeinde sehr, nach der mehrmonatigen Vakanz für die Pfarrstelle in der Einsteinstraße einen motivierten Seelsorger gefunden zu haben, der sich bereits perfekt in das Pfarrteam eingefunden hat. Damit sieht sich die Gemeinde gut gerüstet, mit der Reformationskirchengemeinde nach der Fusion am 1. Januar 2025 in die gemeinsame Zukunft zu gehen.



*Ilmo Pathe,
Presbyteriumsvorsitzender der
Christuskirchengemeinde Neuss*

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Wir mussten Abschied nehmen

von **Fridtjof Klüssendorff**

Fridtjof war unser Baukirchmeister und hat mit seinen Ideen und seinem Engagement unser Gemeindeleben gestaltet und bereichert.

Auch im Verband war er aktiv und hat auch hier Verantwortung für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in Neuss übernommen. Fridtjof vertrat immer seine Sicht auf die Dinge; vielleicht wurde er auch deshalb so geschätzt. Wir haben mit ihm einen Pfeiler unseres Gemeindelebens – und viele von uns auch einen Freund – verloren.

Im Glauben an die Auferstehung und in Gedanken bei seiner Familie sagen wir: Mach's gut – wir sehen uns wieder.

*Angelika Tillert,
Presbyteriumsvorsitzende der ev. Reformationskirchengemeinde Neuss*



Evangelische Stadtgemeinde Neuss

Jetzt, da Sie den neuen Gemeindebrief in den Händen halten, sind Sie Teil einer neuen Geschichte. Zum ersten Mal gibt es einen Gemeindebriefteil der Ev. Stadtgemeinde.

In nicht ganz 1 ½ Jahren haben die Presbyterien der Christuskirchen- und der Reformationskirchengemeinde es geschafft, die Fusion der beiden Kirchengemeinden umzusetzen! Mit viel Engagement und Respekt voreinander haben wir den Weg in eine gemeinsame Zukunft gebaut – nicht, weil wir es mussten, sondern weil wir es wollten.

Am **1. Januar 2025** sind die Ev. Christuskirchengemeinde und die Ev. Reformationskirchengemeinde Geschichte, und wir starten voller Zuversicht und Gottes Zutun in die **Evangelische Stadtgemeinde Neuss**. Dieses Ereignis begehen wir am 01.01.2025 im Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Christuskirche mit anschließendem Umtrunk. Am 23. 01. 2025 feiern wir die neue Stadtgemeinde im Rahmen des ökumenischen Neujahrsempfangs in der Reformationskirche.

Wir freuen uns auf Sie und euch, unsere neue Gemeinde und alle Herausforderungen, die auf uns warten. Wir werden sie gemeinsam meistern!

*Ihre Angelika Tillert
und Ihr Ilmo Pathe*



Besinnung

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Weihnachtszeit steht vor der Tür und mit ihr die Hoch-Zeit für Engel. In allen Variationen sind sie jetzt zu finden: Engel als Kerzenständer, Engelmotive auf Plätzchendosen, Weihnachtskarten oder Geschenkpapier, Engelfiguren aus glänzendem Silber oder Holz, Rauschgoldengel zum Anhängen an den Christbaum und ganze Engelerchester, die zu himmlischer Musik ansetzen.

Mit diesen oft kitschig-schönen weihnachtlichen Exemplaren haben allerdings die Engel, über die uns die Bibel berichtet, reichlich wenig gemeinsam. Denn in den biblischen Geschichten werden die Engel keineswegs als „niedlich“ beschrieben, sondern vielmehr als starke und kraftvolle Gestalten. Aus diesem Grund wurden die Engel auch zunächst in der Kunst der alten Kirche als junge Männer dargestellt, als Krieger mitunter mit Bart und einem Schwert bewaffnet. Erst später erhalten sie Flügel. In der italienischen Malerei des 15. Jahrhunderts verwandeln sich die männlichen Engel dann in Frauengestalten mit üppigen Gewändern. Es entstehen die Putti, die nackten Kinderengel und auch die bekannten geflügelten Engelsköpfe.

Was genau haben wir uns aber nun unter Engeln vorzustellen? Wenn wir die Engel beschreiben wollen, dann geht es dabei nicht so sehr um ihr Wesen, sondern vor allem um ihre Aufgabe. Engel sind Boten Gottes. Sie bringen Menschen eine Nach-



*Der Mataré-Engel auf dem Essener Bischofshaus
Foto: Harald Frosch*

richt von Gott. Nehmen wir z.B. einmal die Weihnachtsgeschichte, in der es von Engeln nur so wimmelt: da erfährt Maria von einem Engel, dass sie Gottes Sohn gebären wird; da tritt ein Engel in das armselige Leben der Hirten und verkündigt ihnen, den aus der Gesellschaft Ausgegrenzten, zuallererst die Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren!"; da weist ein Engel Josef an, mit Maria und Jesus vor den Häschern des Herodes nach Ägypten zu fliehen; und schließlich ist es auch ein Engel, der die Sterndeuter dazu veranlasst, dem König nicht zu erzählen, wo sie das neugeborene Kind gefunden haben.

In der Regel ist es eine frohe und ermutigende Botschaft, die die Gottesboten übermitteln. Sie bringen Hoffnung und Hilfe in das Leben von Menschen. Sie wenden Not und öffnen die Augen für den Weg, der zum Leben führt. In den biblischen Geschichten erscheinen die Engel den Menschen im Traum, begegnen ihnen als Lichterscheinung, aber auch in menschlicher Gestalt oder werden als Stimme, die das Herz berührt, wahrgenommen.

Samstag | 14. Dezember 2024 | 18.00 Uhr

abendgottesdienst

Advent wie vor 500 Jahren

Gottesdienst
mit mittelalterlicher Musik zum Advent

Gottesdienstleitung:
Angelika Ludwig

musikalische Gestaltung:

pielleut
fipferanz

Ev. Reformationskirche
Frankenstraße 63
41462 Neuss



Gern begrüßen wir Besucher in mittelalterlicher Gewandung.

Welche Bedeutung haben die Engel für uns und unseren Glauben? Engel verweisen uns auf Gott. Sie sind Symbolgestalten dafür, dass Gott in unser Leben hineinwirkt, dass er uns Menschen in unserem Alltag auf geheimnisvoll-wunderbare Weise begegnet, dass er uns beisteht und beschützt. Die Engel verbinden Himmel und Erde miteinander. Wir müssen nicht unbedingt an Engel glauben, aber in den Engeln kann sich der Glaube an Gottes Liebe konkretisieren und verdichten. In ihnen kann Gottes Nähe für uns erfahrbar und spürbar werden. Engel sind da, wo an uns etwas Überraschendes, Unfassbares, unsere Grenzen Überschreitendes geschieht. Wo wir z.B. wie durch ein Wunder einem Unglück knapp entgehen oder wir vor Schaden bewahrt werden, da sagen wir ja auch manchmal: Ich hatte einen Schutzengel! Die Begegnung mit einem Engel muss aber nicht immer eine überwältigende, außergewöhnliche Erfahrung sein. So kann es vielleicht auch ein Gedanke sein oder ein Wort, das uns tröstet und neue Kraft gibt. Auch ein Mensch, der uns in einer schwierigen Situation hilfreich zur Seite steht, kann für uns zu einem Engel werden. Ja, auch wir können für andere ein Engel sein.

Auch wenn die vielen Engeldarstellungen, die wir in dieser weihnachtlichen Zeit entdecken, nicht unbedingt so viel mit unseren biblischen Engeln gemein haben, so können sie uns aber doch einladen, offen und aufmerksam zu sein, für Gottes Besuch in unserem Leben; wie auch immer der aussehen mag. Gerade an der Schwelle zum neuen Jahr 2025 machen sie uns Mut, getrost und zuversichtlich in eine ungewisse Zukunft zu gehen. Wir wissen nicht, was das neue Jahr uns bringen wird, doch eines ist sicher: Wir werden von guten Mächten wunderbar geborgen sein.

Eva Brügge



**FRIEDENS LICHT
AUS BETLEHEM
2024**
Das Christliche Friedenskomitee
www.friedenslicht.de



Aussendungsfeier

**Donnerstag
19. Dezember
18.00 Uhr
Christuskirche**



in der Aktion von
**Ev. Christuskirchengemeinde
Neuss**



Der Grüne Hahn

Umweltinfo - Gesten oder Taten



*Zum Jahreswechsel ist es üblich,
Bilanz zu ziehen und Wünsche zu äußern.*

Auf dem Gebiet der Umweltpolitik gibt es eine Entwicklung, die weitere Fortschritte in Richtung des Erhalts einer intakten Umwelt und damit der Sicherung der Lebensgrundlagen weiterer Generationen in Frage stellt. Es zeigt sich, dass sich trotz einer immer stärker sichtbaren Klimakrise immer mehr Menschen von diesem Problem abwenden. (1)

Die Notwendigkeit einer „grünen“ Transformation ist vielen heute nicht geheuer. Sie können die Folgen nicht abschätzen und erwarten daher nicht den Erhalt, sondern eher eine Schmälerung ihrer Lebensgrundlagen und Chancen in der Zukunft.

Berichte zum Klimawandel bleiben zu oft bei der Analyse der schädlichen Entwicklungen stehen, die Umwelt-erhaltenden Maßnahmen werden nur als Verbote und Einschränkungen des Gewohnten wahrgenommen. (2)

Die Erfolge dieser Maßnahmen und die Gewinne, die für die Zukunft erzielt werden können, bleiben unbestimmt. Dazu gehört natürlich auch, dass solche Maßnahmen überhaupt konkretisiert werden.

Auch unsere kirchliche Umweltarbeit sollte sich an dieser Erfolgsorientierung ausrichten und mit konkreten Maßnahmen positive

Effekte für die Erhaltung der Schöpfung in den Mittelpunkt stellen. Kirchliches Handeln könnte ein Vorbild sein.

Aber schon Erich Kästner schrieb: „Es gibt nichts Gutes: außer: Man tut es“.

In der Rheinischen Kirche haben wir auf diesem Feld einen großen Nachholbedarf. Vielfältige Analysen und Konzepte weisen seit Jahren auf erforderliche und erfolgversprechende Umweltmaßnahmen hin. (3)

Die Landessynode hat bereits 2017 ein Klimaschutzkonzept mit folgender Zielsetzung für den Energieverbrauch beschlossen:

„Ausgehend vom Basisjahr 2005 sollen minus 40 Prozent bis 2020 erreicht werden und minus 50 Prozent bis 2025. Außerdem zeigt es Ansätze für entsprechende Maßnahmen auf.“ (3)

2021 wurde mit Bedauern festgestellt, dass diese ehrgeizigen Ziele nicht erreicht werden können.

Seit 2023 heißt die neue Vorgabe:

„Kirchengebäude sollen bis 2035 treibhausgasneutral werden.“

Ein „Zukunftsplan“ sieht vor, dass die kirchlichen Gebäude auf allen Ebenen bis 2027 einer Bedarfsplanung zu unterziehen sind, die sicher „mit schmerzhaften emotionalen Prozessen“ – Aufgabe von Kirchen und Gemeindeeinrichtungen - verbunden sind. Für

die langfristig benötigten Gebäude ist, dann nach Energieanalysen, eine Umstellung auf treibhausgasneutrale Energieerzeugung vorzunehmen. Für diesen langwierigen Umstellungsprozess fehlt es aber nach wie vor an einer klaren Linie, Kirchenkreise und Gemeinden haben letztlich freie Hand, und an einem effektives Unterstützungssystem, das in anderen Landeskirchen (z.B. Westfalen, Baden, Hannover) seit langem fehlt, bzw. sich erst im Aufbau befindet.

Dabei lautet die Begründung für den Beschluss über den Zukunftsplan „Klima. Gerecht. 2035. Das geht.“

„Wir haben die Verantwortung vor Gott zur Bewahrung der Schöpfung nicht ausreichend wahrgenommen und damit Lebenschancen der nachkommenden Generationen verspielt. Im Vertrauen darauf, dass Gott seiner Schöpfung treu ist, kehren wir um. Mit seiner Hilfe setzen wir jetzt notwendige Schritte um.“

Georg Besser, Umweltbeauftragter

Anmerkungen:

(1) In der letzten Umweltinfo wurde diese Entwicklung ausführlich beschrieben und ihre Folgen diskutiert. (Siehe den Norfer Teil des Gemeindebriefs.)

(2) Wie der Erfolg der erforderlichen Transformation beeinträchtigt wird, wenn es lediglich bei Erklärungen und Forderungen bleibt, zeigt Armin Nassehi in dem Buch „Kritik der großen Geste“.

(3) siehe folgende Links:

<https://oeko.ekir.de/inhalt/klimaschutzkonzept/>

<https://oeko.ekir.de/thema/beschluesse-der-landessynode>

<https://oeko.ekir.de/inhalt/kirchen-gebaue-de-sollen-bis-2035-treibhausgasneutral-werden/>



History

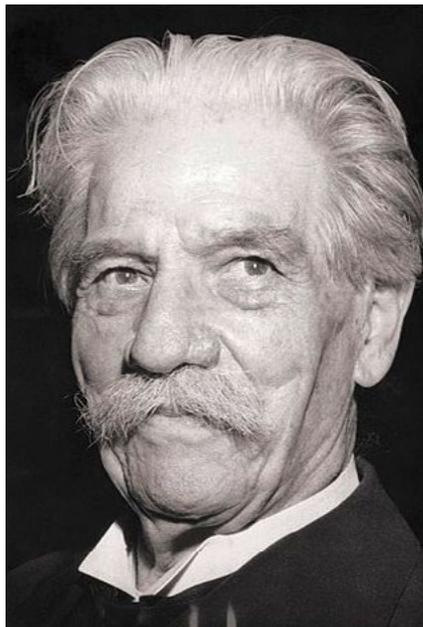
Der Weltverbesserer

Die Albert-Schweitzer-Straße in Allerheiligen

Im Süden von Neuss, in unmittelbarer Nachbarschaft der Hegel-, Schopenhauer-, Leibniz-Straße, aber auch der Straße des großen Universalgelehrten Albertus Magnus befindet sich die Albert-Schweitzer-Straße. Besonders Letzteres scheint passend, lässt sich Albert Schweitzer doch - ähnlich wie Albertus Magnus - nur schwer einer Kategorie zuordnen.

Geboren am 14. Januar 1875 im oberelsässischen Kaysersberg als Sohn eines evangelischen Pfarrers, studierte Schweitzer ab 1893 in Straßburg, Paris und Berlin Theologie und Philosophie. 1899 promovierte er in Philosophie, ein Jahr später folgte die Promotion in Theologie, der sich die Habilitation anschloss. Neben seiner Tätigkeit an der Universität wirkte er als Vikar an St. Nicolai in Straßburg und übernahm ab 1903 auch die Leitung des dortigen Thomasstifts. Parallel dazu widmete sich Schweitzer dem Orgelspiel und veröffentlichte neben zahlreichen theologischen und religionsgeschichtlichen Schriften auch einige musikhistorische Abhandlungen, mit Charles-Marie Widor erarbeitete er eine kritisch-praktische Ausgabe des Werkes von Johann Sebastian Bach.

Ausgehend von seiner zentralen Maxime der „Ehrfurcht vor dem Leben“, die er jedoch erst Jahre später ausarbeiten sollte, beschloss Schweitzer im Alter von 30 Jah-



Albert Schweitzer, 1955 (Bundesarchiv)

ren, ein Urwaldhospital in Schwarzafrika zu eröffnen. 1905 begann er daraufhin mit dem Studium der Medizin, das er 1913 abschloss. Im selben Jahr brach er mit seiner jungen Frau Helene nach Lambaréné in Französisch-Äquatorialafrika, dem heutigen Gabun, auf, wo sie - finanziert mit privaten Mitteln - ihr erstes Tropenhospital eröffneten. Aufgrund ihrer deutschen Staatsangehörigkeit wurden beide jedoch zu Beginn des Ersten Weltkrieges von den französischen Behörden interniert und 1917 nach Südfrankreich gebracht. 1918 konnten sie schließlich nach Straßburg zurückkehren, wo Albert Schweitzer wieder als Vikar und Assistenzarzt arbeitete und seine 1915 erstmals postulierte Ehrfurchtsethik in Vorlesungen in Straßburg bzw. Uppsala einem größeren Publikum zugänglich machte. 1924 kehrte das Ehepaar Schweitzer nach Lambaréné zurück, um die dort begonnene Arbeit fortzusetzen. In den Jahren 1924 und 1927 wurden eine zweite und eine dritte Krankenstation gebaut, die mehr als 200



Straßenschild in Allerheiligen



Kaysersberg im Elsass

Patienten Platz boten. Unterstützt wurde Schweitzer durch zahlreiche europäische Ärzte und Krankenschwestern. Die finanziellen Mittel beschaffte Schweitzer durch Spenden, aber auch durch Vortragsreisen und Orgelkonzerte in ganz Europa.

Für seine Verdienste erhielt Schweitzer im Laufe der Jahre zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Friedenspreis des deutschen Buchhandels (1951) und den Friedensnobelpreis (1952). Gleichsam als Verknüpfung der Ehrfurchtsethik und der Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges sowie der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen setzte sich Schweitzer ab den 1950er Jahren als Kämpfer für den Frieden ein. In seiner Dankesrede zum Friedensnobelpreis brandmarkte er den Krieg als unmenschlich und rief dazu auf, den Nationalismus durch Humanität zu überwinden. In mehreren vielbeachteten Reden, die 1957/58 über Radio Oslo ausgestrahlt wurden, setzte er sich zudem für die Ächtung

von Kernwaffenversuchen ein und mahnte angesichts der atomaren Gefahr Menschlichkeit und Vernunft an. Zusammen mit Pauling, Russell und Niemöller setzte er sich in der Folge gegen Nuklearwaffen ein.

1959 kehrte er endgültig nach Lambaréné zurück, wo er am 4. September 1965 starb. Das Spital ging 1974 in eine Stiftung über und wird bis heute in seinem Sinne weitergeführt. Auch wenn sich der Jahrestag seines Todes dieses Jahr zum 59. Mal jährte, sind die Botschaften Schweitzers von der Ehrfurcht vor dem Leben und dem Gebot von Nächstenliebe und Humanität zur Überwindung des Nationalismus heute noch aktuell.

Stefanie Fraedrich-Nowag

Die Serie: **Evangelische Straßennamen in Neuss** wurde erstmalig vor etwa 10 Jahren im Gemeindebrief der Christuskirchengemeinde veröffentlicht.



Sonntag,
22. Dezember 2024
17.00 Uhr

Christuskirche
Breite Str.

Adventslichter

Musik und Texte zum
Zuhören und Mitsingen

Kantorei der Christuskirche
Streichquartett des
Orchesters Rheinklang
Leitung: Katja Ulges-Stein

Eintritt frei, wir bitten um eine Spende.

Chor- und Orchesterkonzert

Oratorio de Noël – Camille Saint-Saëns

Samstag, 07.12.2024, 18.00 Uhr, Ev. Trinitatiskirche

(Norfbacher Abendmusik Nr. 36)

Sonntag, 08.12.2024, 17.00 Uhr, Ev. Reformationskirche

Chor der Reformationskirchengemeinde

Kantorei Am Norfbach

Projektorchester

Lena Jaekel, Sopran,

Ruth Voss, Sopran

Maarja Purga, Alt

Felix Tudorache, Tenor

Andreas Elias Post, Bass

Leitung: David Jochim und Katja Ulges-Stein

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik



Gefördert von:



2 Chöre | 2 Kirchen | 2 Konzerte

+
evangelisch
IN NEUSS

Projektchor zur Einführung von Pfarrerin Johanna Matzko

Am **19. Januar 2025** wird um 15:00 Uhr unsere neue Pfarrerin **Johanna Matzko** in einem Festgottesdienst in ihr Amt eingeführt. Zu diesem besonderen Anlass sucht die Kantorei Am Norfbach wieder eure und Ihre sängerische Unterstützung! Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis 1. Januar 2025 bei Kantor David Jochim per Mail david.jochim@ekir.de mit Angabe der Stimmlage, falls bekannt, an.

Proben sind zweimal mittwochs am 8. und 15. Januar in der Trinitatiskirche von 19:30-21:30 Uhr. Einsingen vor dem Gottesdienst am 19. Januar ist um 14:15 Uhr.



LICHT.KLANG.RAUM

Konzertabend mit Musik, Film und Improvisation

Chormusik von Maurice Duruflé, Ola Gjeilo, Johann Sebastian Bach u.a.



Sonntag,
23.02.2025
18.30 Uhr
Ev. Christuskirche



Stummfilm „The Kid“ – mit Live-Musik

Warmherzig und tollpatschig kümmert sich Charlie, der Tramp, um ein Findelkind.
„Ein Film mit einem Lächeln,
und – vielleicht – einer Träne.“

Zeitloses, großes Kino, live vertont an der Kirchenorgel von Martin Bambauer, Trier

Vokalensemble der Christuskirche
Musikalische Leitung:
Kantorin Katja Ulges-Stein

Eintritt: VVK inkl. Gebühr **16,50** Euro,
ermäßigt **13,20** Euro

Tourist-Information, Büchel 6 (Tel.: **4037795**)

AK: **18,00** Euro ermäßigt **13,00** Euro

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

+
evangelisch
IN NEUSS

Familiengottesdienste am Heiligen Abend

Anmeldemöglichkeit in Kreuzkirche und Friedenskirche

Wie schon im letzten Jahr wollen wir Ihnen anbieten, sich bis zum 21. Dezember für einen der Familiengottesdienste in der Kreuzkirche oder der Friedenskirche anzumelden. Das spart vielen Familien die lange Warterei vor den Gottesdiensten, weil Sie sicher sein können, dass wir Ihnen bis 10 Minuten vor dem Gottesdienst

Plätze reservieren. Über den jeweiligen QR-Code können Sie sich online anmelden und Plätze für einen der Familiengottesdienste reservieren. Wer ohne Anmeldung in den letzten Jahren kam, konnte auch auch wie sonst in den Gottesdiensten mitfeiern. Saß aber vielleicht etwas weiter hinten.

Kreuzkirche Gnadental

15.00 Uhr



Friedenskirche Uedesheim

14.30 Uhr, besonders für Kinder bis 6 Jahre

15.45 Uhr, besonders für Kinder ab 6 Jahre



Gemeinsame Gottesdienste

am 4. Advent und am Sonntag nach Weihnachten

Wir feiern wieder gemeinsame Gottesdienste am 4. Advent und am Sonntag nach Weihnachten, jeweils um 10.30 Uhr..

Am 4. Advent, den 22. Dezember sind wir in der Kreuzkirche. Diesmal gestaltet der Chor der Friedenskirche den Gottesdienst mit.

Am Sonntag nach Weihnachten, den 29. Dezember sind wir in der Friedenskirche. Wer mag, komme schon um 9.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Bitte bringen Sie dafür etwas zum Frühstück mit, was sich gut teilen lässt.



Weihnachtsbäume an der Kreuzkirche

Samstag vor dem
3.Advent: 14.12.2024
10.00 bis 13.00 Uhr

Am Gemeindezentrum an der Kreuzkirche in Gnadental gibt es auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume zu einem fairen Preis. Gerne liefern unsere Konfis Ihnen innerhalb von Gnadental die Bäume bis vor Ihre Tür. Die Einnahmen gehen zugunsten unserer Jugendarbeit in der Kreuzkirche.

In und um die Kreuzkirche gibt es zahlreiche Angebote.

Neben den Bäumen bieten wir Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch an. Der Förderverein der KiTa Gnadentaler Allee wird Waffeln backen, wir grillen Bratwürste, Sie können neue Weihnachtsdeko und bewährten Weihnachtströdel entdecken. Der Honigstand wird auch wieder lokale Produkte anbieten.

Für unseren Weihnachtströdel können bis zum 12.12. Kostbarkeiten abgegeben werden.

Newsletter der Kreuzkirche





Weihnachtsbäume an der Friedenskirche

Samstag vor dem
3. Advent: 14.12.2024,
10.00 bis 12.00 Uhr



Schöne Weihnachtsbäume frisch aus der Eifel – zu einem guten Preis für einen guten Zweck.

Ganz gleich, bei welchem Wetter, es ist immer wieder schön, am Samstag vor dem 3. Advent, vormittags auf dem Kirchplatz. Glühwein, Waffeln, Liedersingen, Schmücken unseres großen Baumes vor der Kirche, kleine gebastelte und gekochte Geschenke erstehen – und, nicht zuletzt: einen schönen Baum für Weihnachten aussuchen.



Die Bäume können Ihnen in Uedesheim und Grimlinghausen von Jugendlichen nach Hause gebracht werden.



Newsletter der Friedenskirche



Adventskonzert am 8. Dezember

Wir laden zum ADVENTSKONZERT am 8.12. um 17 Uhr in die Kreuzkirche Gnadental ein. Die Chöre der Kreuzkirchen Gnadental und Nievenheim gestalten diesen Abend gemeinsam mit Hobis Kükenchor, den „Kaffeetassen“, und dem Projekt-Kinder-Chor aus Gnadental. Mit dabei sind wieder Solisten: Trompete, Saxophon und Geige. Zusammen mit einer Combo (E-Bass, Schlagzeug, Gitarre, Flöte, Geige, Klavier) möchten die Chöre mit Ihnen Advents- und Weihnachtslieder singen. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Ursula Reclaire



Chorgemeinschaft
Gnadental/Wackshoven

Adventkonzert

Chormusik
Kinderchöre
Instrumentalisten

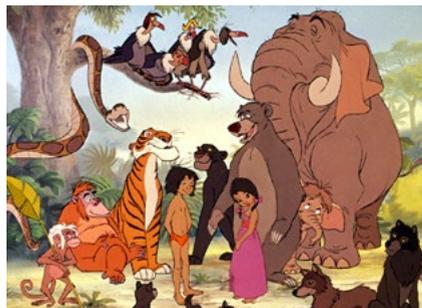
8.12.24 um 17 Uhr
Ev. Kreuzkirche
Neuss-Gnadental

Der Eintritt ist frei

Theaterspatzen: Das Dschungelbuch

Auf dem Weg durch den Dschungel lauern viele Gefahren, und Mogli muss zusammen mit seinen Freunden viele Abenteuer bestehen, bevor er in Sicherheit ist.

Mit farbenprächtigen Kostümen und einer ganz tollen Bühnenkulisse zeigen wir das bekannte Stück "Das Dschungelbuch" in der im Gemeindesaal der Evangelischen Kreuzkirche in Neuss-Gnadental. Am ersten Advent 2024 bringen die Theaterspatzen mit dem Kükenchor das Theaterabenteuer auf unsere Bühne in der Kreuzkirche zurück. Eine Reise durch den Dschungel für kleine und große Besucher, die sich verzaubern lassen wollen.



Eintrittspreis:

Für Klein und Groß 4,00€

Termine:

Samstag, den 30.11. um 16.00 Uhr

Sonntag, den 01.12. um 15.00 Uhr

Spielort:

Gemeindesaal der
Evangelischen Kreuzkirche
Artur-Platz-Weg 2,
41468 Neuss Gnadental



Konzert am 15. Februar in der Kreuzkirche Verleih uns Frieden – Status Idem

Wir sind „Status Idem“, ein Chor aus rund 30 jungen Menschen. Die meisten von uns haben sich im Medizinerchor der Uni Düsseldorf während des Medizinstudiums kennengelernt. Mittlerweile sind wir berufstätig, haben uns aber unsere Liebe für das Singen und gemeinsame Musizieren beibehalten! Bei unserem Konzert erwartet Sie eine musikalische Reise durch verschiedene Stile und Epochen.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihr Kommen am 15. Februar um 17 Uhr in der Kreuzkirche! Der Eintritt ist frei, über



Spenden für die weitere Chorarbeit sind wir dankbar!

Unichor Düsseldorf - 15.12. - 17Uhr in der Kreuzkirche Klang der Sterne Glänzender Barock und skandinavische Unendlichkeit

Das Programm „Klang der Sterne“ ist ein vielseitiges Konzert mit Werken von den barocken Meistern Vivaldi und Bach und zeitgenössischen skandinavischen Kompositionen. Teile aus Bachs Weihnachtsoratorium und eine Bearbeitung des eiskalten Winters aus Vivaldis berühmten Violinkonzert „Die vier Jahreszeiten“ werden gepaart mit Komposi-

tionen für Chor a cappella von Svedlund, Nystedt, Uusberg und Ešenvalds. Die Gegenüberstellung von bekannteren barocken Werken und nordischen Chorsätzen, die Emotionen rund um den Sternenhimmel und seine Bedeutung für uns besingen, zeigt uns den Stern als Trostspender in der dunklen, kalten Nacht und lässt Hoffnung durchschimmern.



Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Feste Termine - Gruppen, Kreise, Treffs

Kreuzkirche - Gnadental

Mo	10.00	Smartphone Sprechstunde sowie Termine nach Vereinbarung und Hausbesuche	Melanie Schnitzler
Mo	15.00	MS-Selbsthilfegruppe 2. und 4. im Monat	Ingrid Landen
	19.00	Blaues Kreuz - Begegnungsgruppe	Gerd Greifenstein
	19.00	Good Spell Gospel - Gospelchor	Angelika Rehaag
Di	10.30	Smartphone- Erste Schritte & Um- gang (Android) - ab dem 15.10. 4x	Melanie Schnitzler
	11.00	Kochgruppe - monatlich	Melanie Schnitzler
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr	Jonas Molzahn
	14.30	Gesellschaftsspielgruppe (14tägig)	Melanie Schnitzler
	17.00	Konfirmandenunterricht	Sebastian Appelfeller
	17.30	Online-Yoga für Senioren	Melanie Schnitzler
	19.00	Posaunenchor	Erika Görtzen
Mi	09.00	Eltern-Kind-Gruppe	Daniela Saffenreuter
	10.30	Geistige Fitness (Ü60)	Melanie Schnitzler
	11.00	Babyclub	Daniela Saffenreuter
	14.30	Miteinander Café - 1. Mi. im Monat	Melanie Schnitzler
	15.30	Eltern-Kind-Gruppe	Familienbildung
	17.00	Theaterspatzen - Theatergruppe für Kinder und Jugendliche	Frank Wickinghoff
	19.00	Bühnenflitzer - Theatergruppe für Erwachsene	Frank Wickinghoff
Do	10.15	Englisch lernen keine Frage d. Alters	Melanie Schnitzler
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr	Vero Schmitz
	15.15	Kükenchor - Kinderchor	Horst Bischoff
	19.30	Kreuzchor	Ursula Reclaire
Fr	15.00	Jungschar - Kindergruppe	Chiara Sausner

Friedenskirche - Uedesheim

Mo	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Grundschüler ab 7 Jahren bis 20 Uhr	Chrissi Hermann
Di	17.10	Konfirmandenunterricht	Jens Bielinski-Gärtner
	19.00	Männerabend am 1. Dienstag im Monat	Jens Bielinski-Gärtner
Mi	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Teens ab 5. Klasse bis 20 Uhr	Chrissi Hermann
	19.30	Chor	Elena Bär
Do	18.00	Nachbarschaftssingen am 1. Donnerstag im Monat	Elisabeth Boczeck
	18.30	Tugenden gegen Depressionen Gesprächsgruppe	Michael Vogt
Fr	09.00	Eltern-Kind-Gruppe	Familienbildung Neuss
	11.00	Babyclub	Familienbildung Neuss
	10.00	Frauenfrühstück am letzten Freitag im Monat	Irmgard Dhaouadi
	18.00	Kreativkreis (14tägig)	Anita Hammes
	19.30	Freitagfrauen (14tägig)	Elisabeth Boczek

Kükenchor an der Kreuzkirche

Verändert

Nach nunmehr als 26 Jahren gemeinsamen Singens mit tollen Sängerinnen und Sängern im Kükenchor wird Hobi aus persönlichen Gründen etwas wehmütig die Leitung des Chores abgeben. Zur Freude aller Beteiligten werden die Küken jedoch unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Ursula Reclaire weiter singen. Wir wünschen Hobi alles Gute und danken für die vielen Jahre. Zugleich freuen wir uns mit Ursula Reclaire, dass die Küken auch in Zukunft in der Gemeinde singen werden. Noch aber ist die Zeit von Hobi bei den Küken nicht ganz vorbei. So freuen wir uns gemeinsam auf einen tollen Abschied im Rahmen des Dschungelbuchs am 1. Adventswochenende.

*donnerstags,
15-16Uhr*



Infos:
Ursula Reclaire

Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Besondere Termine

Dezember

30.11.	16.00	Theateraufführung Das Dschungelbuch	Kreuzkirche - Gnadental
1.	15.00	Theateraufführung Das Dschungelbuch	Kreuzkirche - Gnadental
4.	14.30	Seniorenadvent	Friedenskirche - Uedesheim
8.	17.00	Adventssingen	Kreuzkirche - Gnadental
9.	15.00	Café 70 plus/minus	Friedenskirche - Uedesheim
10.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
14.	10.00	Baumverkauf	Friedenskirche - Uedesheim
	10.00	Baumverkauf	Kreuzkirche - Gnadental
15.	17.00	Konzert des Unichores	Kreuzkirche - Gnadental
19.	15.00	60plus - Advent	Kreuzkirche - Gnadental

Januar

10.	18.45	Vesper und Komplet Abendgebet mit den Michaelsbrüdern - Anmeldung bei jens.bielinski-gaertnerekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
13.	15.00	Café 70 plus/minus	Friedenskirche - Uedesheim
	20.00	Bibelgespräch Predigttext vom 19.01.: Römer 12, 9-16 „Das Leben der Gemeinde“	Friedenskirche - Uedesheim
14.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
16.	15.00	60plus Wir begrüßen das neue Jahr mit der Jahreslosung	Kreuzkirche - Gnadental

Februar

10.	15.00	Café 70 plus/minus	Friedenskirche - Uedesheim
11.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
15.	17.00	Konzert- Status Idem	Kreuzkirche - Gnadental
20.	15.00	Café 60 plus Blick in die Welt: Cookinseln	Kreuzkirche - Gnadental

Gottesdienst im St. Josefs-Altenheim Grimlinghausen

Einmal im Monat ist evangelischer Gottesdienst in der Kapelle des St. Josefs-Altenheim in Grimlinghausen. Die Gottesdienste zugänglich für Gäste von außen. Darum: Herzlich willkommen!

Gottesdienst für kleine Leute

Wir feiern Gottesdienst mit Kindern von 0-5 Jahren zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern, oder wer sonst gerne dazu kommt. Nach dem Gottesdienst gibt es noch Kaffee und Gebäck.

schon mal vorgemerkt:

Sieben Wochen mit - Sieben Wundern

Bibel & Musik

Sieben Zeichen tut Jesus im Johannesevangelium. Siebenmal tut sich der Himmel auf. In Stille, mit kurzer Auslegung, Musik und Gebet nähern wir uns in den sieben Wochen der Passionszeit Jesus, wie ihn das Johannesevangelium beschreibt. Dabei begleitet uns das Perlenband. Den Abschluss bildet der Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag.

Weltgebetstag 7. März

Am 7. Freitag im März feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag. In diesem Jahr führt uns der Weltgebetstag ans andere Ende der Welt: zu den Cookinseln im Südpazifik. Die Christinnen der Cookinseln laden uns ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren

Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Konrad

Für den Kinderbibeltag 2025 können schon mal alle den Termin vormerken. Am 22. März laden wir alle Kinder der 1.-4. Klassen sowie die Vorschulkinder ein.

*mittwochs, 10.30 Uhr
11. Dezember, 8. Januar
und 12. Februar*

Infos:

Annette Gärtner
02131 / 32 419

*Sonntag, 16.00 Uhr
2. Februar
Friedenskirche Uedesheim*

Infos:

Annette Gärtner
02131 / 32 419

*Donnerstags, 19.15 Uhr
6. März bis 4. April*

*und Karfreitag, 10.30 Uhr
Friedenskirche Uedesheim*

Infos:

Jens Bielinski-Gärtner
02131 / 32 419

*Freitag,
den 7. März 2024*

Gottesdienste

15.00 Uhr - Kreuzkirche
Gnadental und
15.00 Uhr - St. Cyriakus
Grimlinghausen

*Samstag,
den 22. März 2025*

Infos:

Nadine Appelfeller
02131 / 13 08 94

Rückblick

60 Jahre Friedenskirche

Am 29. September feierten wir rund um die Friedenskirche Uedesheim, dass es sie seit 60 Jahren gibt. Noch die alte Evangelische Kirchengemeinde Neuss hatte ihren Bau beschlossen. Zum Erntedankfest 1964 wurde sie dann feierlich in Dienst genommen. Äußerlich sieht sie immer noch so aus wie vor 60 Jahren, aber im Innern hat sich manches verändert. Die größte Veränderung war der Anbau der Friedensbrücke, zunächst Kindertagesstätte, heute Familienzentrum.

Nach 40 und 50 Jahren feierten wir nun „60 Jahre Friedenskirche“ mit einem großen und bunten Familiengemeindefest. Und das Fest selbst erzählt viel aus dem Leben der Gemeinde rund um die Friedenskirche. Im Gottesdienst führten wir die Leitungen der Kindertageseinrichtungen Entdeckerland, Glücksschmiede und des Familienzentrums Friedensbrücke ein: Birgit Vögtle-Rautenbach, Ina Ziffler und Svenja Weber. Bäcker Wiljo Klein schenkte uns ein letztes Mal das große schöne Erntedankbrot. An dieser Stelle: „Vielen Dank für die treue Unterstützung über all die Jahre und einen gesegneten Ruhestand!“ Spenden von Bauer Oerding und vielen Gemeindegliedern schmückten den Erntedanktisch. „Vielen Dank dafür!“

Nach dem Gottesdienst gab es auf dem Kirchplatz Leckereien. „Vielen Dank für Kuchen und Salate und Waffeln! Vielen Dank an Familie Froitzheim für die traditionellen „Nürnberger“! Vielen Dank an die unermüdlichen Grillen, Bierzapfer und Verteiler an Kuchen-, Waffel- und Kaf-



feeständen!" Die Mitarbeiterinnen unserer Kindergärten hatten Spiele und Aktionen für die Kinder vorbereitet, das JuCa war geöffnet, der Förderverein Ratzeputz hatte den BastiBus spendiert. Beliebt waren die Buttons, selbst gestaltet oder mit unserem Logo zum Jubiläumsjahr. „Herzlichen Dank!"

Mittags spielte der Posaunenchor auf dem Kirchplatz, dann kam der Kasper mit seinem Theater in die Friedensbrücke für die Kinder, nachmittags gab es Musik in der Kirche von unserem Chor und dem Trio um Ursula Reclaire. „Tut mir auf die schöne Pforte" spielte Hans-Walter Schmidt, wie er es schon an gleicher Stelle vor 60 Jahren tat. Der Tag klang aus zur Musik des Jazzorchesters Muckefuck. „Vielen Dank an alle!"

Seit 60 Jahren bietet sie Raum zur Begegnung zwischen Menschen und zwischen Menschen und Gott. Einst kamen viele Gemeindeglieder von weit her aus dem Osten, geflüchtet oder vertrieben und fanden eine neue Heimat am Rhein, auch in der Friedenskirche. Heute bringen die, die selbst schon in der Friedenskirche getauft wurden, ihre Kinder hierher. So haben die Kindertageseinrichtungen einen festen Platz im Leben der Gemeinde, wie auch die Treffpunkte der Altgewordenen. Weil Menschen die Friedenskirche zu ihrer Kirche gemacht haben, ist sie lebendig und bietet Raum für Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen, lädt ein zum Singen, zur Stille, zum Gespräch und zum Gottesdienstfeiern.

All den Vielen, die mitgefeiert haben: „Herzlichen Dank!" - und Gott selbst ein großes „Dankeschön!" für seinen Segen an diesem Tag und durch die Zeit.

Jens Bielinski-Gärtner



„Ameisenhaufen“ in Haltern am See

Eine Woche fast ohne Handy.

In der dritten Woche der Sommerferien ging es von Montag bis Freitag in die Jugendherberge Haltern am See für 16 Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Um kurz nach 11 Uhr ist den Ameisenhaufen mit einem Reisebus gestartet. Alle waren bereits ganz aufgeregt und haben schon über eine mögliche Zimmeraufteilung diskutiert.

In Haltern angekommen, gab es erst einmal einen kleinen Mittagssnack (hat man sich ja nach so einer anstrengenden und langen Fahrt auch verdient). Nach der Einführung und Erklärung der Hausleitung wurden die Zimmer bezogen und ausgiebig das große Gelände erkundet und zum Spielen genutzt.

Im Anschluss an das Abendessen und den ersten gemeinsamen Spielen, durften sich die Kinder noch kreative Namen für ihre Zimmer geben, denn am Ende der Woche wurde unter strenger Beobachtung der Wettbewerbsleitung ein Preis ausgelobt, für das sauberste, aufgeräumteste Zimmer und mit den wenigsten „Re-

gelverstoßen“ (die sich die Gruppe auch selbst auferlegt hatte).

Zu Beginn der Freizeit wurden die Handys von den Teilnehmenden eingesammelt. Jeden Morgen und jeden Abend gab es eine halbe Stunde „Handyzeit“. Auch hier konnten extra Punkte gesammelt werden, wenn man die Handys früher abgegeben hatte oder sogar überhaupt nicht genutzt hatte. Für das spezielle „Make-Over“ der beiden Teamer Cecile und Alex, wurde einen Abend die gesamte Handyzeit geopfert.

Von der Jugendherberge aus, ist es der Ketteler Hof nur einen Katzensprung entfernt. So wurde der Dienstag direkt für einen Tagesbesuch dort genutzt. Das wechselhafte Wetter hatte der Stimmung des Ameisenhaufens keinen Abbruch getan und in den Regenspausen wurde der ganze Ketteler Hof in Beschlag genommen.

In den Ferien Geburtstag zu haben bedeutet meistens, dass man erst lange nach dem eigentlichen Geburtstag feiern kann. Dieses Jahr konnte aber eine



unserer Ameisen den Tag mit uns genießen. Die Augen waren groß und funkelten, als bereits beim Frühstück alle für unser Geburtstagskind gesungen haben (auch die anderen Gäste im Haus). Der Gruppenraum war noch dekoriert und es gab einen kleinen Kuchen (natürlich für alle).

Nach dem Geburtstagsstart, ein paar Gruppenspielen und dem Mittagessen ging es zum intuitiven Bogenschießen im Kletterwald Haltern am See. Wir verraten natürlich nicht, wer die meisten Pfeile verschossen hat und wer am meisten getroffen hat. Wir können aber verraten, dass alle Spaß daran hatten. Den Abend haben wir gemeinsam am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen lassen.

Der Donnerstag startete mit Gruppenspielen und einer Kreativzeit. Nach dem Mittagessen machten sich die Ameisen wieder auf den Weg zum Kletterwald, diesmal um die Kletterparcours zu be-

steigen. Dreieinhalb Stunden lang wurde aller Mut zusammengenommen und gekraxelt, gerutscht, gesprungen. Ein paar Profis unter uns, durften den Parcours mit verbundenen Augen überwinden.

Unglaublich schnell verging diese Woche. Zum Abschied gehört auch eine Party. Die Musik war laut, die Stimmung gut und falls sich jemand bei uns hätte Beschwerden wollen, den hätten wir direkt zur Party eingeladen.

Bevor die Ameisen in den Bus eingestiegen sind wurden alle noch einmal befragt. Fazit: So eine handyfreie Zeit ist doch gar nicht so schlimm. Wenn wieder eine Freizeit angeboten wird, sind diese Kinder gerne wieder dabei.

Vielen Dank an das Team für das großartige Engagement!

Chrissi Hermann

... das kommt als Nächstes:

KIRCH-WG
has five

WG-LEBEN AUF ZEIT IM GEMEINDEHAUS

9.-14. DEZEMBER '24

Gemeindezentrum Aufferstehungskirche Weckhoven

ab 12 Jahren

ANMELDUNG
 hier oder bei Chrissi unter christina.hermann@ekir.de

Wendet Euch bei Fragen gerne an Chrissi!

has five EVANGELISCHE JUGEND IN NEUSS

650€
all inclusive

SOMMER FREIZEIT
 NACH MIDWOLDA IN GRONINGEN, NIEDERLANDE

für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

18. JULI - 1. AUGUST '25
 Blauwestadhoeve

Highlights:

- ✓ Badensee in der Nähe
- ✓ Indoor-Beachvolleyball
- ✓ Gemeinsames Kochen
- ✓ Städtetrip
- ✓ Kreatives
- ✓ Tag am Meer
- ✓ uvm.

ANMELDUNG UND INFOS:
 Jugendleiterin Christina Herrmann
christina.hermann@ekir.de
 Tel.: 02131-470134



Impressum

Herausgeber Evangelischer
Gemeindeverband Neuss
Hauptstraße 200
41236 Mönchengladbach
02131 / 130894
sebastian.appelfeller@ekir.de

**Redaktion
Verbandsteil** Sebastian Appelfeller, v.i.S.d.P.

**Redaktion
Gemeindeteil** Dirk Thamm, v.i.S.d.P.
Sebastian Appelfeller
Jens Bielinski-Gärtner
Bärbel Grabowski
Manfred Kiener

Druck Das Druckhaus
Im Hasseldamm 6
41352 Korschenbroich

Auflage 19.990 Stück (Verband)
7.540 Stück (Gemeinde)

Papier Profi silk, FSC®

**Nächster
Redaktionsschluss** 20. Januar 2025
jens.bielinski-gaertner@ekir.de

Titelbild **Titel: Offene Tür für Kinder und Jugendliche** Informationen über die Verbandsjugendarbeit werden Sie in der Mitte dieser Ausgabe lesen. Grafik: Li- anne Zeleken - *Jugendkunstgruppe insight* der Auferstehungskirche in Weckhoven

Rückseite: Jahreslosung 2025 Grafik: Stefanie Bahlinger, Mössingen www.verlagambirnach.de

Bilder Soweit nicht anders benannt aus der Redaktion.

Bankverbindung Ev. Kirchengemeinde
Neuss-Süd
DE68 3506 0190 1088 3490 63

Nur rechtzeitig per E-Mail eingegangene Beiträge können berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder umzuschreiben. Aus Platzgründen können nicht immer alle Artikel veröffentlicht werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Erlöserkirche
Reuschenberg

Kreuzkirche
Gnadental

01.12.	10.15	Müsken mit KiTas 	10.30	Appelfeller 
08.12.	10.15	Müsken mit Buxtehudekantate 	10.30	Appelfeller
15.12.	10.15	Müsken	10.30	Appelfeller
22.12.	10.15	Müsken mit traditionellen Weihnachtsliedern 	10.30	Bielinski-Gärtner & Appelfeller mit Chor
24.12.	15.00	Müsken  mit Krippenspiel	14.00	Appelfeller & Godde St. Cornelius Erfttal 
			15.00	Appelfeller 
	17.00	Müsken Christvesper	17.00	Appelfeller Vesper
			23.00	Appelfeller
25.12.			17.00	Appelfeller 
26.12.	10.15	Müsken Singegottesdienst		
29.12.				Gemeinsam in der Friedenskirche Uedesheim
31.12.	17.00	Müsken 	17.00	Appelfeller 
05.01.	10.15	Emami	10.30	Appelfeller
12.01.	10.15	Dohmes	10.30	Appelfeller
19.01.	10.15	Müsken 	10.30	Appelfeller
26.01.	10.15	Müsken 	10.30	Appelfeller 
02.02.	10.15	Müsken 	10.30	Appelfeller
09.02.	10.15	Müsken 	10.30	Schwach
16.02.	10.15	Müsken mit Katechumenen 	10.30	Appelfeller



Familiengottesdienst



mit spezieller Musik



Krabbelgottesdienst



Auferstehungskirche Weckhoven

Friedenskirche Uedesheim

10.00	Thamm mit Posaunenchor	10.30	Bielinski-Gärtner  mit der Friedenbrücke	03.12.
10.00	Bartkiewitz 	10.30	Sauer	10.12.
10.00	Grabowski	10.30	Bielinski-Gärtner	17.12.
10.00	Thamm		Gemeinsam in der Kreuzkirche Gnadental	22.12.
16.00	Bartkiewitz 	14.30	Bielinski-Gärtner 	24.12.
		15.45	Bielinski-Gärtner 	
18.00	Thamm	17.30	Bielinski-Gärtner 	
		23.00	Bielinski-Gärtner mit Posaunenchor	
10.00	Bartkiewitz 	10.30	Bielinski-Gärtner 	25.12.
				26.12.
10.00	Thamm	10.30	Bielinski-Gärtner & Appelfeller mit Frühstück	29.12.
17.00	Grabowski 	18.00	Bielinski-Gärtner 	31.12.
10.00	Grabowski	10.30	Schwach	05.01.
10.00	Thamm	10.30	Bielinski-Gärtner	12.01.
15.00	Kinderbibeltag Bartkiewitz 	18.00	Taizé-Gottesdienst Bielinski-Gärtner mit Chor	19.01.
10.00	Thamm 	10.30	Gärtner 	26.01.
10.00	Bartkiewitz	10.30	Gärtner	02.02.
10.00	Bartkiewitz	10.30	Sauer	09.02.
10.00	Thamm	18.00	Bielinski-Gärtner & Appel- feller KU25 Vorstellung	16.02.





Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

St. Balthasar